

Aargauer Zeitung

abo+ AARAU

Kanton beschliesst versuchsweise Tempo 30 auf der Aarauer Bahnhofstrasse und bricht damit ein Tabu

Ausser Tempo 30 sind weitere Massnahmen zur Verbesserung der Koexistenz von Autos, Velos und Fussgängerinnen geplant. Der Linksabbieger von der Kasinostrasse her wird aufgehoben. Kanton und Stadt wollen mit dem Versuchsbetrieb Erfahrungen sammeln für die künftige Gestaltung der Bahnhofstrasse.

Nadja Rohner

25.11.2021, 09.48 Uhr

1 Kommentar

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Die Bahnhofstrasse in Aarau

Nadja Rohner / Aargauer Zeitung

Suhr will schon seit Jahren Tempo 30 auf der Tramstrasse. Doch immer hiess es vonseiten des Kantons: Gibt's nicht. Die Tramstrasse ist eine Kantonsstrasse, und da gilt das Credo: Tempo 50 innerorts (bis auf ganz wenige Ausnahmen).

Nun fällt dieses Credo ausgerechnet auf einer der wichtigsten Strassen der Kantonshauptstadt: Der Kanton gab am Donnerstag bekannt, dass er in einem Versuchsbetrieb Tempo 30 auf der Aarauer Bahnhofstrasse einführen will. Auf dem Abschnitt könne Tempo 50 aufgrund der hohen Verkehrsdichte sowieso kaum gefahren werden, heisst es in der Medienmitteilung.

Die Bahnhofstrasse muss saniert werden. Stadt und Kanton suchen gemeinsam nach Lösungen. «Dabei soll der Verkehrsablauf für alle verbessert, der Stadtraum attraktiver werden und das Miteinander der Verkehrsteilnehmenden gefördert werden», so der Kanton.

AUCH INTERESSANT



Covid-Gesetz mobilisiert: Rekord-Stimmbeteiligung im Aargau?

abo+ 24.11.2021

**Corona-News für Schweiz und
Ausland - aktuelle Meldungen**

vor 46 Minuten

Im März 2022 startet ein Versuchsbetrieb in zwei Phasen. Dann werde ein flächig markierter, mittig in der Strasse liegender Mehrzweckstreifen installiert. Einen Mehrzweckstreifen gibt es zwar heute schon, neu soll dieser besser hervorgehoben und noch mit zusätzlichen gestalterischen Elementen versehen werden. In Thun sieht das zum Beispiel so aus:

Stadt Thun

«Über diesen können die Fussgängerinnen und Fussgänger sicher und flächig queren», schreibt der Kanton. Und: «Dafür fallen die bestehenden

Fussgängerstreifen weg.» Das bedeutet unter anderem:
Der nicht mit einer Ampel versehene Fussgängerstreifen
beim McDonalds/Aargauerplatz entfällt, was vor allem
die Autofahrer und Buschauffeuren freuen wird, die dort
oft lange warten müssen, weil ständig Fussgänger
kommen:

Nadja Rohner

In 30er-Zonen haben die Fussgänger keinen Vortritt
gegenüber Velos und Autos, sie dürfen aber grundsätzlich
überall queren.

Beispiel eines Mehrzweckstreifens in Wipkingen
Stadt Zürich

Teil der Umgestaltung ist eine Anpassung der
Bushaltekanten. Auch die Kasinostrasse wird verändert:
Die Lichtsignalanlage wird ausser Betrieb genommen
und die Linksabbiegespur für den motorisierten
Individualverkehr aufgehoben.